

DDDr. Karl Isak

ist Leiter des Instituts für individuelle Leistungsoptimierung, Autor mehrerer Bücher, und entwickelte ein spezielles Trainingsprogramm für Kinder mit Teilleistungsschwächen. Als Pädagoge, Psychologe, Gruppendynamiker sowie Sozial und Kommunikationswissenschaftler vertritt er eine holistische Einstellung.



Mag. Lieselotte Fieber

ist Diplompsychologin und Expertin für Teilleistungsschwächen. Als Mutter von zwei legasthenen Kindern bringt sie persönliche Erfahrungen ein, die sie wissenschaftlich verwerten konnte. Sie ist Testleiterin, Trainerin und forscht gemeinsam mit Isak auf dem Gebiet der Teilleistungsschwächen.



Die Schule ist nicht nur ein normengebendes System, sondern sie verlangt auch die Einhaltung der Normen. Individualitäten, Eigenheiten, andere Denkstrukturen und Abweichendes finden in diesem System kaum Platz. Die Noten entscheiden über gut und schlecht und beschränken die Wertungen auf wenige Schulqualitäten, die mit dem Leben kaum etwas zu tun haben. Aber diese Wertungen entscheiden über das spätere Leben der Kinder. Teilleistungsschwache (alleine diese Bezeichnung zeigt die normgebende Manie der Gesellschaft) Kinder sind mit anderen Wahrnehmungs- und Denkstrukturen ausgestattet und verfügen deshalb nicht selten über das geeignete Rüstzeug eine besondere Rolle einzunehmen.

Aber die Schule und ihre Beteiligten setzt alles daran mit ihrem System hier entgegenzusteuern, so dass viele Kinder mit enormen Potentialen einfach auf der Strecke bleiben. Sie werden als schwach stigmatisiert, ausgegrenzt und zum Außenseiter abgestempelt. Kein Wunder also, dass solche Kinder mit Minderwertigkeitskomplexen und mangelndem Selbstbewusstsein kämpfen und schon dadurch eine erfolgreiche Zukunft in Frage gestellt wird. Isak und Fieber haben schon mit "Die Stärken der Schwachen" eine völlig neue Sichtweise zum Thema der Schulnorm und der nicht normgerechten Kinder eingebracht und haben mit gegenständlichem Buch die Randgruppenrolle von Teilleistungsschwachen bewiesen.

Das Buch ist ein Signal für eine Veränderung, welche weitreichende bildungs- und gesellschaftliche Relevanzen hat. Es richtet sich an Psychologen, Pädagogen, Sozialwissenschaftler und betroffenen Eltern wie an interessierte Laien.

v+m-Verlag

Bestellungen unter:
Tel. +43 4223 29195
Fax +43 4223 29196
office@visionmission.at
www.visionmission.at